

Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen



**auf
kreuzen**

**Presbyteriumswahlen
14. Februar 2016**

mehr auf Seite 4

320. Ausgabe

September bis
November 2015

P Gemeinde **BRIEF**
PAULUS Kirche

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache.....	2
Andacht.....	3
Presbyteriumswahlen.....	4
Aus dem Presbyterium.....	6
Rückblick Gemeindeversammlung.....	7
Neue Mitarbeiterin / Themenabend.....	8
Interview.....	9
Kinderbibeltag/Reformationsfest.....	10
Bericht zur Inklusion.....	11
Ökumenische Kirchennacht.....	13
Gospelfestival/Stiftung.....	15
Aktuelles.....	16
Einladende Gemeinde.....	17
Einstimmung auf den 1.Advent.....	20
Jahresprojekt.....	21
Ökumenischer Pilgerweg.....	22
Vortrag von Pfr.i.R. Dr.Schendel.....	22
Konzerte.....	23
Ökumenische Woche.....	24
Weihnachtsbasar.....	25
KiTa.....	26
Kinder- und Jugendhaus.....	28
Wir sind für Sie da.....	32
Impressum / Gottesdienste.....	33
Sonntagsgottesdienste.....	34

Monatsspruch September

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

Monatsspruch Oktober

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Hiob 2,10

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Schreiben dieser Zeilen sitzen wir schwächelnd vor Hitze am Computer, aber wenn Sie diesen Brief erhalten, neigt sich das Jahr schon bald dem Ende entgegen, wobei das Kirchenjahr noch früher endet, nämlich am Ewigkeitssonntag (22.11.).

Wir weisen auch jetzt schon auf die Adventszeit hin, die wie immer viele besondere Ereignisse für Sie bereithält - aber davon ausführlicher im nächsten Gemeindebrief!

Die Presbyteriumswahl, (s. S. 4f) wirft auch schon ihren Schatten voraus und erfüllt uns ein bisschen mit Sorge. Immer weniger Menschen finden sich bereit, ihre knapp bemessene Freizeit, was besonders jüngere Leute betrifft, der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Dazu kommt häufig noch fehlende Motivation durch die wachsende Distanz zur Kirche. Umso mehr setzen wir unsere Hoffnung auf das Heranführen der Kinder (Kindergottesdienst, Kirche Kunterbunt, Kinderbibeltage). Diese Arbeit hat Pfarrer Heitkämper bei uns mit viel Engagement übernommen. Er erreicht hierbei auch die jungen Eltern, die ihre Kinder nicht nur „abgeben“, sondern durch vielfältige Aufgaben mit einbezogen werden.

Wir hoffen das Beste für die Zukunft unserer Gemeinde und grüßen Sie herzlich!

Eva Sons und Ilse Cram



Liebe Leserinnen und Leser unseres Heisinger Gemeindebriefs, ich grüße Sie mit den Worten des Monatspruchs für November: **„Erbarmt euch derer, die zweifeln.“** (Judasbrief, Vers 22)

Ich finde diese Aufforderung des Judasbriefs bemerkenswert. Es heißt nicht: Sondert euch ab, oder gar: verdammt diejenigen, die zweifeln! Sondern: Seid barmherzig, erbarmt euch den Zweifelnden, geht ihnen nach, bleibt im Gespräch und hört euch an, was sie zum Zweifeln gebracht hat!

Wer sind die „Zweifelnenden“? Immer nur „die Anderen“?

Nein, auch und gerade den ernsthaft nach Gott Fragenden und an Gott Glaubenden bleibt die Erfahrung des Zweifels nicht erspart. Auch mit der größten Willensanstrengung kann der Zweifel nicht ausgeschaltet werden. Er wird höchstens ins Unterbewusste verdrängt und macht sich von dort aus dämonisch bemerkbar, indem er sich auf andere projiziert und zum fanatischen Verfolger der „Ungläubigen“ und „Ketzer“ wird, die das zu denken wagen, was man selbst verdrängend in sich unterdrückt.

So war es in den Kirchen vergangener Jahrhunderte, und so ist es heute in beträchtlichen Bereichen des Islam.

Sich seines eigenen Zweifels zu erbarmen, das bedeutet zumindest, diese Seite im eigenen Denken und Fühlen nicht länger verdrängen zu müssen, sondern ohne Furcht betrachten zu können.

Sich seines eigenen Zweifels zu erbarmen vermögen diejenigen, die sich von Gott angenommen wissen – und zwar nicht nur trotz ihrer moralischen, sondern auch trotz ihrer gedanklichen Fehlleistungen.

Doch was heißt hier eigentlich „gedankliche Fehlleistung“? Ist es nicht vielmehr so, dass gerade denjenigen, für die Gott die entscheidende Wirklichkeit ist, der tiefe Widerspruch zwischen der geglaubten Wirklichkeit Gottes und der erfahrenen Realität von Welt und Mensch zu schaffen machen muss? Angesichts unermesslichen Leids – individuell wie kollektiv- an der Wirklichkeit Gottes immer wieder neu zu (ver)zweifeln, ist im Gegenteil vielmehr Ausdruck biblisch-prophetischen Protests.

Das Wort aus dem Judasbrief ist uns als Spruch für den Monat November gegeben.

Im November gedenken wir in besonders verdichteter Form unserer Verstorbenen. Wem unter uns wäre in der Frage nach einer Zukunft jenseits der Todesgrenze nicht diese Erfahrung tiefen Zweifels vertraut?

Im Ezechielbuch (Kapitel 37) gibt es hierzu eine bewegende Erzählung. Eine Erzählung auf der Grenze zwischen Glaube und Zweifel.

Der Prophet wird auf ein weites Feld geführt, das voller Totengebeine liegt. Alles ist ganz verdorrt. Welche Hoffnung soll es da noch geben?

Gott fragt den Propheten: „Meinst du, dass diese Gebeine wieder lebendig werden?“ Der Prophet gibt darauf eine mehrdeutige und tiefgründige Antwort: „HERR, mein Gott, DU weisst es!“

Pfarrer Markus Heitkämper

Wollen Sie bei uns aufkreuzen?

Für die Neuwahlen unserer Gemeindeführungen am 14. Februar nächsten Jahres suchen wir jetzt Menschen, die Lust haben „aufzukreuzen“ – engagierte Gemeindeglieder, die bereit sind, während der kommenden vier-

Was tut ein Presbyterium?

Das Presbyterium entscheidet über die geistliche Ausrichtung der Gemeinde, über neue Projekte, Ziele und Aufgaben und über das Personal, über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und den Umgang mit den gemeindeeigenen

Warum soll ich mich überhaupt im Presbyterium engagieren?

Wer hier mitmacht, kann eine Menge bewirken – für die Mitglieder der Kirchengemeinde und auch darüber hinaus. Denn die Gemeinde ist keine Insel: sie ist vernetzt in der Stadt und im Stadtteil, sie kooperiert mit den anderen Gemeinden im Kirchenkreis Essen und arbeitet eng mit Gemeindeübergreifenden Diensten und Einrichtungen zusammen. Vielleicht gehören Sie ja zu

Was sollten Kandidierende mitbringen?

Presbyterinnen und Presbyter sollten keine Scheu vor Gremienarbeit haben. Das Presbyterium tagt in der Regel monatlich; seine Mitglieder arbeiten aber meist zusätzlich noch in einem oder auch in mehreren Ausschüssen mit: Sie begleiten die Jugendarbeit oder die Diakonie, bereiten Haushalts-

jährigen Wahlperiode als Presbyterin oder Presbyter an Entscheidungen mitzuwirken, gemeinsam mit anderen den Alltag einer Kirchengemeinde zu begleiten und zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Gebäuden. Unterstützt wird es dabei durch das Evangelische Verwaltungsbüro, das den Gemeindeleitungen mit Rat und Tat zur Seite steht, und durch den Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises, der Zweierteams zur Begleitung der Gemeinden gebildet hat.

denjenigen Gemeindegliedern, die sich bei der einen oder anderen Entscheidung gefragt haben: Mensch, hätte dies nicht auch anders geregelt werden können? Oder Sie haben einen Vorschlag für ein kirchliches Projekt, den sie gern in die Diskussion einbringen möchten? Als Presbyterin oder Presbyter wirken Sie direkt an diesen Beschlüssen und deren Umsetzung mit.

beschlüsse vor, kümmern sich um die Öffentlichkeitsarbeit, die Kirchenmusik oder eine neue Liturgie für den Gottesdienst. Auch der Blick über den Teller ist ausdrücklich erwünscht: Aus den Presbyterien werden Mitglieder in die Ausschüsse des Kirchenkreises und Abgeordnete in die Kreissynode

entsandt. Diese Aufgaben können ehrenamtliche Presbyterinnen und Presbyter ebenso übernehmen wie Pfarrern und Pfarrer.

Wer Presbyterin oder Presbyter wird, verzichtet also auf Langeweile – und bekommt dafür die Möglichkeit, mit seinen Talenten und seinem Fachwissen die Gemeinde voranzubringen. Gefragt sind Menschen, deren Herz für die Kirche schlägt! Nicht zu-

letzt sind Presbyterinnen und Presbyter Menschen mit Rückgrat: Sie fragen nach, wenn ihnen kirchliche Gepflogenheiten nicht geläufig sind, und bringen ihre eigene, persönliche Sicht in die Diskussionen ein. Nicht jede Entscheidung im Presbyterium fällt leicht: Die Entscheiderinnen und Entscheider stehen auch dann für ihre Kirchengemeinde ein, wenn es einmal Unangenehmes zu vertreten gilt.

Neben dem Mut, Verantwortung zu übernehmen, gibt es einige formelle Kriterien:

- Wer sich zur Wahl stellt, muss der Kirchengemeinde angehören, in der sie oder er kandidiert.
- Die Kandidierenden müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Spätestens nach der Wahlperiode, in der man 75 Jahre alt wird, scheidet man aus dem Amt aus.
- Die Kirchenordnung bestimmt, dass Presbyterinnen und Presbyter „zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet“ sein müssen. Übersetzt bedeutet das: Es werden keine Einzelkämpfer gesucht. Presbyterinnen und Presbyter sollten alle Kirchenmitglieder im Blick haben und den Willen zu einmütigen Entscheidungen mitbringen.

Falls Sie jetzt sagen: Das könnte etwas für mich sein...

sprechen Sie am besten Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an – oder auch ein anderes Mitglied des derzeitigen Presbyteriums. Genau jetzt werden Menschen gesucht, die sich vorstellen könnten, im Presbyterium mitzuarbeiten! Die Vorschlagslisten schließen am 24. September.

Weitere Informationen stehen im Internet auf der Seite www.presbyteriumswahl.de.

Presbyteriumswahl 2016

* Wenn sich genügend geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben, kann die Wahl des Heisinger Presbyteriums am Sonntag, 14. Februar 2016 stattfinden.

* Das Wahlverfahren beginnt am 13. September 2015. Alle wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Essen-Heisingen sind aufgefordert, bis zum 24. September 2015 schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen.

* In der Heisinger Kirchengemeinde werden mindestens 8 Kandidierende für das Presbyteramt gesucht. Ausserdem ist eine beruflich Mitarbeitende in das Presbyterium zu wählen.

* Dem Wahlvorschlag muss die schriftliche Zustimmungserklärung der vorgeschlagenen Person beiliegen. Vordrucke hierfür erhalten Sie im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Heitkämper. Die Vorschläge können bei jedem Mitglied des Presbyteriums oder im Gemeindebüro abgegeben werden.

* **Auf einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 22.11.2015, um 11.30 Uhr im Gemeindehaus, werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Erstmals besteht die Möglichkeit, auf dieser Gemeindeversammlung weitere Anwesende für eine Kandidatur aufstellen zu lassen.**

Für weitere Informationen im Blick auf dieses für unser Gemeindeleben so wichtige Thema verweise ich auf den Bericht auf Seite 4 dieser Gemeindebriefausgabe.

Einstellung einer Verwaltungskraft für das Gemeindebüro

Das Presbyterium hat in der Mai-Sitzung die Einstellung von Frau Marion Okken als Verwaltungsangestellte im Gemeindebüro mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10,0 Stunden ab dem 1. Juni 2015 befristet bis zum 31. Mai 2016 beschlossen.

Wir wünschen Frau Okken von Herzen alles Gute für ihre vielfältige Tätigkeit in unserem Gemeindebüro! Ebenso erfreulich ist, dass Frau Svenja Genutt ihre Bereitschaft erklärt hat, im Urlaubs- oder Krankheitsfall die Vertretung im Gemeindebüro zu übernehmen.

Markus Heitkämper

Nach dem Gottesdienst am 28.06.2015 fanden sich interessierte Gemeindeglieder im Gemeindegemeinschaftsraum ein, um an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Pfarrer Heitkämper, Vorsitzender des Presbyteriums, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Tagesordnung vor.

Zu Beginn wurde Frau Berking, die fast zehn Jahren im hiesigen Gemeindebüro gearbeitet hat, verabschiedet. Im Sommer wird Frau Berking eine neue Arbeitsstelle in der neugegründeten Kirchenverwaltung antreten. Pfarrerin Altenbernd und Frau Dinglinger bedankten sich herzlich für die wertvolle Arbeit im Gemeindebüro. Auch Frau Arndt und Frau Cram fanden dankbare Worte im Namen der Stiftung Heisingen und des Museumskreises.

Im ersten Punkt erläuterte Pfarrer Heitkämper die Vorschläge des Liturgieausschusses zur Standardliturgie im Gottesdienst. Es folgte eine lebhafte Diskussion, in der u.a. über das Glockengeläut oder das Orgelnachspiel gesprochen wurde.

Im folgenden Punkt wurden die Überlegungen zu einer Änderung der Abendmahlsausteilung vorgestellt. In der Diskussion wurde an-

geregt, diese Änderungen zu praktizieren und in der kommenden Gemeindeversammlung erneut zu besprechen.

Frau von Brauchitsch-Lavaulx berichtet im Namen des Kindergottesdienstkreis über die Schwierigkeiten, einen wöchentlichen Kindergottesdienst zu gestalten, da sich der Kreis der Helferinnen verkleinert hat. Es gab zwar Neuzugänge im Kreis der Helferinnen, doch die Belastung des bisherigen Helferkreises läßt einen wöchentlichen Kindergottesdienst nur bis zum Ende des Jahres zu. Frau v. Brauchitsch-Lavaulx bittet um Mithilfe und um Weiterleitung des Unterstützungsbedarfes in die Gemeinde.

Pfarrerin Altenbernd berichtet von einer nachlassenden Beteiligung unserer Gemeindeglieder an den Passionsandachten. So schlägt das Presbyterium vor, auf die Passionsandachten zu verzichten und die Inhalte in das Ökumenische Friedensgebet zu integrieren. Zum Schluß stellte Pfarrer Heitkämper den Wahlvorstand zu den Wahlen zum Presbyterium am 14.02.2016 vor und bat die Gemeinde um Kandidatenvorschläge. Bis zur kommenden Gemeindeversammlung am 22.11.2015 können noch Vorschläge gemacht werden.

Dr. Christian Fischer



Neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro

Mein Name ist Marion Okken. Am 01.06.2015 habe ich mit großer Freude diese Stelle angetreten und bin bis jetzt nicht enttäuscht worden. Die Aufgabe ist sehr facetten- und umfangreich, ich habe bis heute nur nette Menschen kennengelernt und fühle mich schon sehr wohl.

Seit 22 Jahren lebe ich in Heisingen, bin verheiratet und habe einen Sohn und eine Tochter.

Während ihrer Kindergarten- und Schulzeit habe ich mich in einigen Funktionen der jeweiligen Einrichtungen und in der Kirchengemeinde betätigt. Das Hobby der ganzen Familie ist das Segeln.

Ich freue mich über das neue Arbeitsfeld, hoffe, jedes Anliegen erfüllen zu können, bin aber auch dankbar, wenn Sie mir, zumindest im Anfang, noch ein bisschen Nachsicht entgegen bringen.

Herzliche Grüße
Marion A. Okken



EVANGELISCHE STIFTUNG HEISINGEN

Einladung zum 3. Themenabend

Vorsorgevollmacht - Betreuungsverfügung Patientenverfügung

Referent: **Christoph Müller**

Dozent in der Erwachsenenbildung, freier Journalist

Die Verhältnisse regeln, für den Fall, dass man einmal nicht mehr selbst entscheiden kann, ist für Menschen jeden Alters wichtig.

Dienstag 03. November 2015

19:00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus Stemmering 20

Über eine Spende freut sich der Stiftungsrat.

Ingrid Arndt

Wie geht es den neuen Mitarbeitenden in unserer Gemeinde?

Heute stelle ich Ihnen Frau Doris Cram als neue Layouterin des Gemeindebriefes im Redaktionskreis und als neue Hausmeisterin vor.

Doris Cram wohnt seit 1969 in Heisingen, sie ist hier zum Kindergarten und zur Carl-Funke Schule gegangen und wurde in der evangelischen Kirche konfirmiert. In das Gemeindeleben ist sie durch ihre Mutter Frau Ilse Cram hineingewachsen.

Liebe Doris, du hast 2014 ehrenamtlich die digitale Gestaltung des Gemeindebriefes von Herrn Kirsten übernommen.

Wie ist es dazu gekommen?

Ich habe mich schon immer für computer-gestützte Programme interessiert. Durch meine letzte Arbeitsstelle als Buchbinde- rin und durch Fortbildungskurse kannte ich das Adobe Indesign-Programm schon, so kann ich jetzt mein Erlerntes vertiefen.

Welche Aufgaben beinhaltet dieses Ehrenamt?

Ich bekomme die Texte von den einzelnen Leute zugemailt. Meine Aufgabe ist es dann, alle Beiträge in ansprechender Form und logischer Reihenfolge in den Gemeindebrief zu integrieren. Die gro- be Reihenfolge wird vorher im Redakti- onskreis besprochen. Farb-Fotos muss ich für die Druckerei in schwarz- weiß um- wandeln.

Wie hast du die bisherige Zeit seit der Übernahme erlebt?

Obwohl mir die Arbeit sehr viel Spaß macht, kostet sie mich schon so manche Nerven. Weil ich oft viel zu lange Texte für das DIN A5 Format bekomme, muss ich es schaffen, sie so zu setzen, dass sie passen. So brauche ich immer noch 35 bis 40 Stunden bis zur Druckabgabe. Ich freue mich aber, dass die meisten Texte

recht zügig abgegeben werden, so dass ich nicht alles in letzter Minute fertig stellen muss.

Wer oder was hilft dir bei der Ausübung deines Ehrenamtes?

Am Anfang hat mir Herr Kirsten noch viele Informationen mit auf den Weg gegeben. Jetzt helfen mir meine Fachkenntnisse und der Redaktionskreis.

Liebe Doris, da wir gerade beim Thema Ehrenamt sind. Da gibt es ja noch einiges mehr zu erwähnen. Zum Beispiel: deine Mitarbeit im Bauausschuss, dein Engagement mit dem Saxophon, deine jahrzehntelange Mitgliedschaft im Kirchenchor und im Flötenkreis. Dabei fällt mir auf, dass du sehr viel von deiner freien Zeit in den Dienst der Gemeinde stellst.

Und nun bist du auch noch seit Mai 2015 hauptamtlich tätig als unsere neue Hausmeisterin. Wie bekommst du das alles unter einen Hut?

Der Bauausschuss gehört mittlerweile zu meinem Job. Es ist schon ein wenig stressig, besonders wenn der Gemeindebrief ansteht, denn dann investiere ich schon auch häufig Nachtstunden. Die musikalischen Aktivitäten sind auch meine Hobbies.

Wie geht es dir nach acht Wochen als Hausmeisterin in unserer Gemeinde?

Ich habe mich schon ganz gut eingearbeitet, der Arbeitsbereich ist mir ja nicht ganz fremd, da ich vor neun Jahren schon einmal als Hausmeisterin hier tätig war. Die Stundenzahl ist zwar noch aufgestockt worden, aber das Arbeitsgebiet ist schon größer als damals geworden.

Liebe Doris, ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Dir für dein weiteres Wirken viel Durchhaltevermögen und alles Gute.

Barbara Beyer

IHR SEID EINGELADEN ZUM KINDERBIBELTAG!



Liebe Kinder und Jugendliche,

wenn Ihr so zwischen 6 und 12 Jahre alt seid und Lust und Zeit habt, bei unserem Heisinger Kinderbibeltag mitzumachen, dann freuen wir uns auf euch!

Wir werden uns mit einer wunderschönen Erzählung aus der Bibel beschäftigen, nämlich mit der Geschichte von der Ausländerin Ruth.

Wir werden hören und erleben, wie **Fremde zu Freunden werden**.

Wann: Samstag, 31. Oktober 2015, 13 – 17 Uhr

Wo: Wir beginnen in der Pauluskirche und gehen danach ins Gemeindehaus und ins Kinder- und Jugendhaus

Zusätzlich zu dieser Gemeindebriefinfo werden alle ev. Kinder im Alter von 6-12 Jahren Anfang September von uns noch eine Einladung per Post erhalten, und Stephanie Brüggemann wird in den beiden Heisinger Grundschulen Werbung machen...

Damit wir planen können, wäre es schön, wenn ihr euch so bald wie möglich anmeldet, spätestens bis vor Beginn der Herbstferien, also bis zum 2. Oktober.

Die Anmeldungen könnt ihr im Gemeindebüro, bei der Jugendleiterin Stephanie Brüggemann oder bei Pfarrer Heitkämper abgeben.

Wir freuen uns auf euch

Stephanie Brüggemann, Verena Baum, Marion Okken, Vanessa an der Brügge, Dorothee Vierth-Heitkämper, Markus Heitkämper

EVANGELISCHEKIRCHEINESSEN

Samstag, 31. Oktober 2015 | 18 Uhr

Erlöserkirche, Friedrichstraße/Ecke Bismarckstraße

Bild und Bibel

Reformationsfeier der Evangelischen Kirche in Essen

Künstlerische Inszenierung: Gigo Propaganda

Musik: Ensemble gospel & more (Leitung: Stephan Peller); Bläserchor des Rheinischen Posaunenwerks, Kreiskantor Thomas Rudolph (Orgel)

Liturgie: Superintendentin Marion Greve, Assessorin Erika Meier, Skriba Heiner Mausehund

Im Anschluss: Abend der Begegnung

Imbiss: NEUE ARBEIT der Diakonie Essen

EVANGELISCHEKIRCHEINESSEN

Presse-Mitteilung

Essen, 2. Juli 2015

Auszug aus der Kreissynode: Kirchengemeinden, Dienste und Einrichtungen wollen Inklusion fördern.

Die Gemeinden, Dienste und Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Essen wollen sich gemeinsam auf den Weg zu einem „inkluisiven Kirchenkreis“ machen – das hat die Kreissynode, das protestantische Kirchenparlament, auf ihrer 15. ordentlichen Tagung am Samstag bekräftigt. So soll vor allem das Recht auf das gleichberechtigte Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung als wesentliches Ziel in der zukünftigen Konzeption des Kirchenkreises festgelegt werden.

Im Gemeindezentrum an der Erlöserkirche erlebten die Delegierten aus Kirchengemeinden, Gemeindeübergreifenden Diensten und Einrichtungen des Kirchenkreises eine buchstäblich berührende und bewegende Zusammenkunft. So wurde das Thema – „Du hast uns gerade noch gefehlt. Wir wollen Vielfalt!“ nicht nur in theologischen Vorträgen und Diskussionen, sondern auch kabarettistisch und kreativ umgesetzt. In sieben Workshops konnten die Synodalen „Handicaps live erleben“, Elemente für inklusive Gottesdienste ausprobieren oder Texte in die sogenannte „Leichte Sprache“ übersetzen. Auch die Situation von Familien mit behinderten Kindern und Formen gemeinsamen Lernens wurden behandelt. „Die Möglichkeiten, die im Thema Inklusion stecken, sind noch lange nicht ausgeschöpft“, lautete am Ende das Fazit der Arbeitsgruppe, die die Kreissynode vorbereitet hatte. „Es ist wichtig, die spirituelle und inspirierende Kompetenz und Weisheit von Menschen mit Handicaps in den Alltag unserer Gemeinden, Dienste und Einrichtungen aufzunehmen. Inklusive Projekte können dazu motivieren, nach neuen Wegen zu suchen und auf Fremde zuzugehen. Es wäre schön, wenn wir unserem Ziel, ein inklusiver Kirchenkreis zu sein, dadurch näher

kommen.“ Die Evangelische Kirche müsse sich als einladende Gemeinschaft präsentieren, in guter Nachbarschaft – und sich anwaltschaftlich für Menschen einsetzen, die um gleiche Rechte und gleiche Würde kämpfen“, hieß es. „Wir wollen Vielfalt mit allen ihren Herausforderungen zuerst als Ausdruck des Segens Gottes und als Chance begreifen.“ Am Ende nahm jeder Synodale einen „Viel-Falter“ in der Form eines Schmetterlings mit nach Hause – als Symbol und Erinnerung an die mannigfachen Anregungen und Ideen, die auf der Kreissynode zutage traten.

EVANGELISCHEKIRCHEINESSEN

Gelebte Inklusion in unserer Kirchengemeinde.

Betrachtet man das Leben der Heisinger Gemeinde in der Perspektive der Inklusion, so ist wohl vor allem auf die enge Verzahnung des Ev. Altenzentrums Essen-Heisingen e.V. (Paulushof) mit der Kirchengemeinde hinzuweisen. Dies gilt keineswegs nur in dem vordergründigen Sinne, dass sich Paulushof und Pauluskirche in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander befinden, sondern diese räumliche Nähe wird durch vielfältige Formen des Zusammenlebens, Zusammenfeierns und Zusammenarbeitens auf den verschiedenen Ebenen auch inhaltlich gefüllt. Als einige wenige Beispiele hierfür seien genannt die Integration der BewohnerInnen des Altenzentrums in den sonntäglichen Gottesdienst (wesentlich ermöglicht durch einen organisierten Bringedienst und barrierefreie Zugänge), das gemeinsame Feiern von Gemeindefesten, gemeinsame Begegnungen von Kindern und Jugendlichen der KiTa und des Kinder- und Jugendhauses mit den BewohnerInnen des Paulushofs und nicht zuletzt die Arbeit des gemeindlichen Mehrgenerationenkreises, in dem Mitarbeitende aus den verschiedenen Arbeitsbereichen im Ortsteil (Grundschulen, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenzentrum) in gemeinsamen Projekten

immer wieder neu die Verzahnung und das Miteinander-im-Gespräch-Bleiben anstreben. So können etwa gemeinsam vorbereitete und gestaltete Gottesdienste zwischen der Carl-Funke-Schule und dem Paulushof bereits auf eine gute Tradition zurückblicken.

Als deutliches Zeichen der Wertschätzung aller ehrenamtlich Mitarbeitenden sämtlicher gemeindlicher Gruppen und Kreise sind die vom Presbyterium verantworteten Ehrenamtsfeste zu verstehen, die wesentlich auch der Kommunikation untereinander dienen und so einer gegenseitigen Polarisierung und einer Mentalität des Sich-ausgeschlossen-Fühlens Einzelner oder bestimmter Kreise etwas entgegensetzen möchten.

Dass sich der Dienst am Wort Gottes – nach der Kirchenordnung „der vornehmste Dienst jeder Kirchengemeinde“ – so

vollzieht, dass ‚Alte mit den Jungen den Namen des HERRN loben können‘ (vgl. Psalm 148, 12f.), wird freilich ein Ideal bleiben, dem eine Gemeinde allerdings in immer neuen Anstrengungen sich anzunähern bestrebt sein muss.

An diesem Punkt fallen die Bemühungen um Verstehbarkeit und inklusiver Ansatz zusammen.

Als Korrektiv zu den auch in unserer Gemeinde oft gefeierten zielgruppenorientierten Gottesdiensten – die gewiss ihr Recht haben – muss zukünftig verstärkt gefragt werden:

welche Formen der Gottesdienstgestalt sind heute geeignet, dass sich möglichst keine/r der Gottesdienstfeiernden, gleich welchen Alters, Geschlechts, Bildungsstands..., als ausgeschlossen erfahren muss?

Pfarrer Markus Heitkämper

13. November 2015

MEINE SEELE
ERHEBT
DEN HERRN
Ökumenische
Kirchennacht

Die Ökumenische Kirchennacht findet am 13. November 2015 an 17 verschiedenen Standorten in Essen statt. Für die Ruhrhalbinsel hat diesmal die Christuskirche (Kupferdreh) ein vielfältiges und buntes Programm vorbereitet.

18:00 - 20:00 Uhr - Gemeinsam hören

18.00 Uhr Start des Abends mit einer kleinen leiblichen Stärkung am Buffet.

18:30 Uhr Bibelarbeit zum Magnifikat (Evangelium nach Lukas 1, 44-55)

Sie haben die Wahl zwischen vier verschiedenen Bibelarbeiten:

1. Historisch-kritische Auslegung mit Klaus Schlupkoth, Gymnasiallehrer für Religion und Philosophie i.R.
2. Spirituelle Auslegung mit Pater Emmanuel Heißenberger, Pater im Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel
3. Feministische Auslegung mit Marlies Hennen-Nöhre, Gemeindefereferentin Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel
4. Bibel teilen mit Dr. Marius Linnenborn, Pastor der katholischen Gemeinde St. Georg Heisingen

19:30 Uhr *Pause mit Essen und Trinken, Möglichkeiten zum Austausch über die Bibelgruppen*

20:00 - 22:00 Uhr - Einander begegnen

- klassische und moderne Lieder zum Magnifikat mit der Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef Essen-Ruhrhalbinsel unter Leitung von Friedhelm Schüngel
- Gospelmusik mit dem Gospelchor: „The HeiSingers“ unter Leitung von Laura Totzke
- Taize-Gesänge mit dem Contrapunktchor der Ev. Gemeinde Kupferdreh unter Leitung von Kantorin Renate Lange
- Schwarzlichttheater
- Indisches Marienlied mit dem Chor der indischen Ordensschwwestern vom Orden der Theresianischen Karmeliterinnen, Essen-Kupferdreh
- Solo-Gesang mit Orgelbegleitung mit Marlies Hennen-Nöhre unter Begleitung von Friedhelm Schüngel (u.a. „Esurientes“ aus dem Magnifikat von John Rutter)
- Lesung, Gebete und spirituelle Texte

22:15 Uhr Bustransfer und Fahrgemeinschaften zur Erlöserkirche, wo um 23.00 Uhr die zentrale Abschlussveranstaltung beginnt.

Ab 23:00 Uhr - Zusammen feiern - in der Erlöserkirche

Mit einem zentralen Konzert in der Erlöserkirche sorgt das Duo 2Flügel (www.2fluegel.de) für einen bewegenden Abschluss des Abends – mit Wortwitz, Gesang und kunstvollem Klavierspiel, mit vielfältigen Variationen bekannter Lieder und nachdenklicher Spiritualität.

Nach dem Ende des Konzerts: Bustransfer zur Christuskirche Kupferdreh.

Der Eintritt ist überall frei. www.kirchennacht-essen.de

Wir laden ein zum 5.Essener Gospel Festival 2015 am 24. Oktober 2015 18:00-22:00 Uhr

in der Reformationskirche, Julienstr. 39/41 in Essen-Rüttenscheid

Sei dabei!

Es ist mittlerweile zur schönen Tradition geworden, dass Gospelchöre aus der Ruhrregion sich beim Essener Gospel Festival zusammenfinden und ihr vielfältiges Repertoire präsentieren. Von sanften Balladen über rockige Songs bis hin zu fetzigen afrikanischen Liedern - a cappella oder mit Bandbegleitung - wird es ein facettenreiches Programm geben, das für Überraschungen sorgt.

Mit Freude und Leidenschaft soll hier die Gospelmusik gefeiert werden.

Mitsingen ist erwünscht! Wer Lust hat, aktiv dabei zu sein, ist zum Workshop am 17. Oktober eingeladen. Es werden vier Songs einstudiert, die der „Workshop-Chor“ zusammen mit den drei Chören im Rahmen des Festivals auf die Bühne bringt.

Für Speis und Trank sorgt der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Rüttenscheid e.V.

Wir sind dabei! **Lights of Hope, Vocalensemble Memories, Reformation Singers' Company**

Vorverkauf vom 14.09. bis 23.10.2015:

Gemeindebüro Reformationskirche

	Tel. 78 10 71	Konzert: Vorverkauf	8 €
Altstadt-Buchhandlung	Tel. 23 38 23	Abendkasse	9 €
Papeterie Petersen	Tel. 77 41 74	Workshop+Konzert	15 €
Musik Gläsel	Tel. 77 55 25	Infos unter: www.essener-gospelfestival.de	
Katzensprung Bücher	Tel. 36 59 764	facebook.com/essener-gospelfestival	

Bericht aus der Evangelischen Stiftung Heisingen

Jedes Jahr hat die Stiftung einen ausführlichen Rechenschaftsbericht zu erstellen. Um Sie in knapper Form über die Arbeit der Stiftung im Jahr 2014 zu informieren, hier einige grundlegenden Zahlen und Informationen:

Einnahmen:

Im Jahr 2014 erhielt die Stiftung 4.906,74 € an Zustiftungen und 3.382,22 € an Spenden. An Zinsen erhielt die Stiftung 1.945,83 €.

Stand am Jahresende 2014:

Stiftungsvolumen 158.366,88 €.

Ausgaben im Sinne des Stiftungszweckes:

Mit den Spenden und Zinseinnahmen aus 2013 wurden in 2014 in der KiTA die Vogel-detective und die Anschaffung einer Lesebank, im Jugendhaus das Projekt Abenteuer-treff und die Sommerferienfreizeit in Gahlen mit zusammen 3.076,95 € unterstützt.

Herzlichen Dank an alle, die die Arbeit der Stiftung ermöglichen.

Anne Hagemann



Wer hat Lust im **Frauenhilfs-Team** mitzuarbeiten, mitzugestalten, Ideen einzubringen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dazu bereit wären. Melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Cordula Altenbernd

Nächstes Jahr Pfingstmontag (16.Mai) feiern wir wieder **Goldkonfirmation.**
Konfirmanden-Jahrgänge 1965/1966

Uns fehlen noch **Gemeindebriefausträger/innen** für die Straßen

- Am Krusen und Memelstr. (58 Stück)
- Lindauhöhe und Lindauweg (39 Stück)
- Sonnenstr., Tannscheidtweg und Ostpreußenstr. (80 Stück)
- Florweg und Flörken (15 Stück)

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro. Tel: 46 64 71

Wir suchen außerdem noch **Ehrenamtliche für den Küsterdienst.**

Die wichtigstens Aufgaben:

Lieder stecken, Kerzen anzünden, die Mikrofonanlage bedienen und ggf. das Abendmahl vorbereiten.

Weitere Auskünfte bei Doris Cram,

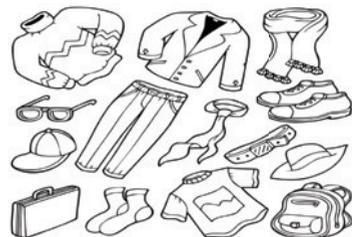
Tel: 46 64 71 oder unter hausmeisterin@paulus-kirche.de

Kleidershop *donnerstags im Paulushof*

am 8. Oktober von 10:00 - 15:00 Uhr und

am 29. November von 11:00 - 18:00 Uhr Basar (1.Advent)

Zur Erweiterung des Angebotes bitten wir um gut erhaltene Kleiderverspender, die im Gemeindehaus entsprechend der Ausschilderung (bitte nicht im Vorraum) montags und dienstags zwischen **9:00 und 11:00 Uhr** abgegeben werden können..



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Mi 10:00 bis 11:00 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeindehaus (Küsterwohnung)
Anspruchspartner: Annika Wegener,
Tel. 0176-82698586

Mi 19:30 Uhr **Kindergottesdienstteam**
Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64
Annette von Brauchitsch-Lavaulx, Tel. 46 53 02

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Di 15:15 bis 16:15 Uhr kleine Konfirmanden **Parallel zum 3. Schuljahr**
14-tägig *Pfarrerin Altenbernd*

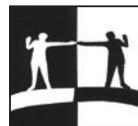
Di 16:30 bis 17:30 Uhr Konfirmanden I
Pfarrer Heitkämper

Di 17:30 bis 18:30 Uhr Konfirmanden II
Pfarrer Heitkämper

DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN



täglich 14:30-16:30 Uhr **Café im Paulushof**
Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch
Info: Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210



Di 9:00 Uhr **Basarkreis im Gemeindehaus**
Margrit Sälzer, Tel. 46 26 68

Mi 19:15 Uhr **Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus**
Mi. 30.Sept., 21.Okt., 25.Nov. jeweils um 19:15 Uhr
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



Diakonieausschuss
Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen unter Tel. 46 64 71. **Wir rufen zurück.**

Behindertenarbeit
Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN



Di 9:00 Uhr

Ökumenischer Frauenfrühstückskreis
im Gemeindehaus

8. September

„Es ist nichts im Verstand, was nicht vorher in den Sinnen war“ - Maria Montessori

Referentin: Anne Hagemann

13. Oktober

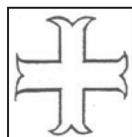
Gemeinsames Frühstück im „Church“

10. November

„Toleranz zwischen den Religionen und Fremdenhass.“

Referent: Pfarrer M. Heitkämper

*Sigrid Jagdmann, Tel. 8 11 77 90
Hildburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24*



Mi 15:00 Uhr

Frauenhilfe im Gemeindehaus

2. Sept.

Das große und das kleine Glück

16. Sept.

PfarrerIn Daniela Emge, Frauenhilfe im Kreisverband Essen – Fragen und Fakten

30. Sept.

„Wir pflügen und wir streuen“ Lieder und Texte zu Erntedank

28. Okt.

„Zu jedem Töpfchen passt ein Deckelchen“
mit Barbara Beyer und Eva Sons

11. Nov.

Polizeibeamter Wilhelm Aufmhof, Wie verhalte ich mich richtig? Vom Haushalt bis zum Straßenverkehr

25. Nov.

Vorbereitungen auf den Weihnachtsbasar

PfarrerIn Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



Mo 19:30 Uhr

Al-Anon-Familiengruppe
im Jugendhaus



MUSIK IN DER KIRCHE



Mi 20:15 Uhr

Chor im Gemeindehaus

*Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger, Tel. 177 54 32
Chorsprecherin: Ute Ronge, Tel. 46 16 55*

Do 20:00 Uhr

Flötenkreis

im Musikraum des Paulushofes

Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger, Tel. 177 54 32

Do 20:00 Uhr

Gospel-Chor „The HeiSingers“

im Gemeindehaus

Leitung: Laura Totzke

Ansprechpartner/in: Silvia König, Tel. 46 05 14

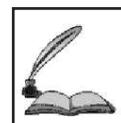
Udo Kroll, Tel. 46 04 07



Küsterkreis

Treffen nach Vereinbarung

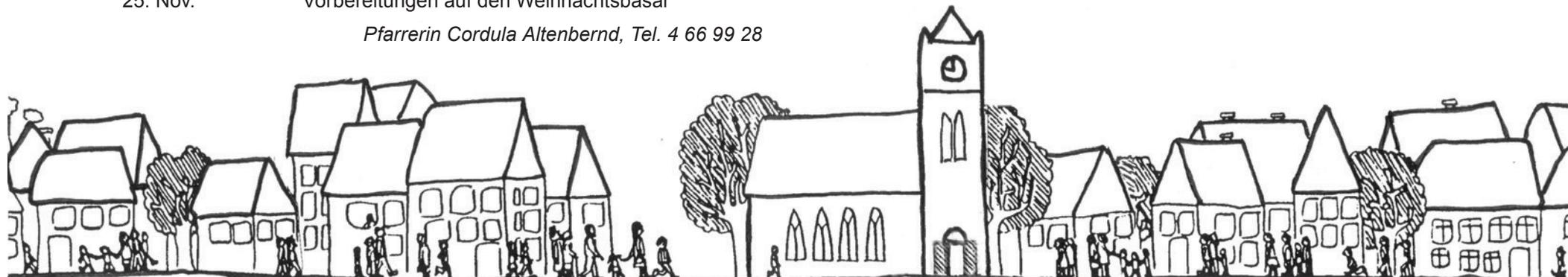
Ansprechpartnerin: Doris Cram, Tel. 46 64 71



Redaktionskreis für den Gemeindebrief

Treffen nach Vereinbarung im Gemeindehaus

Ansprechpartner: Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64



SICH BEWEGEN im Gemeindehaus



- Mo 9:00 Uhr Gymnastik für Frauen und Männer ab 60 Jahren**
- Mo 10:05 Uhr Bewegung für Frauen ab 55 Jahren**
In den Kursen steht nicht Leistung, sondern Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.
Uwe Lichtenthäler (staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)
Anmeldung unter Tel. 47 38 75
- Mi 10:00 Uhr Pilates und Yoga**
11:45 Uhr Pilates und Yoga findet zur Hälfte auf dem Stuhl statt
Beginn im 2.Halbjahr 19. August
Brigitte Böshagen
- Do 15:30 Uhr Fit und fröhlich durchs ganze Jahr**
Gymnastik und Tanz für flotte Frauen
Edith Momma, Tel: 48 38 95

GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES



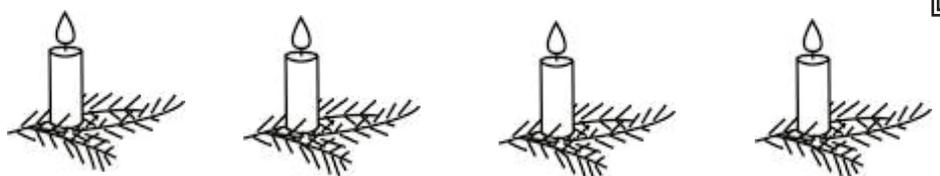
Mittwoch um 18:00 Uhr Museumskreis
im kleinen Saal des Gemeindehauses, 30. Sept. / 28. Okt. / 25. Nov.
Der Museumskreis trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats.
Bei diesen Treffen werden die Belange des Bergbau- und Heimatmuseums besprochen und die neuen Aktivitäten vorbereitet und veranlasst.
Ansprechpartner: Dr. Schräer, Tel: 46 11 16

Diakonisches Jahresprojekt 2015: Sekten-Info NRW

In diesem Jahr unterstützen wir als Diakonisches Jahresprojekt das Sekten-Info NRW. Der Verein Sekten-Info Nordrhein-Westfalen e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, den Betroffenen von neuen, religiösen und ideologischen Gemeinschaften und Psychogruppen Information und Beratung zu geben. Zwei persönliche Kontakte aus unserer Gemeinde in den letzten Monaten haben eindrücklich gezeigt, wie wichtig die Arbeit des Sekten-Info NRW ist. Hier kann unsere finanzielle Unterstützung direkt für die Arbeit genutzt werden. Der Diakonieausschuss erfuhr in einem persönlichen Gespräch mit Pastor Grotepass, wie facettenreich die Bedrohungen durch Sekten, fundamentalistische muslimische wie christliche Gruppierungen, aber auch attraktiv scheinende Hilfsangebote wie Nachhilfe, Coachings oder alternative Heilungsmethoden sein können. Finanzielle Schäden sind leider nur das geringste (Existenz-bedrohende) Problem. Die Gefährdung des eigenen Lebens wie das anderer, Gewalt gegen (eigene) Kinder und Jugendliche sowie verschiedene Formen der persönlichen Abhängigkeiten machen Angst. "Schwer beeindruckt!" waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden nach ihrem Besuch mit Pfarrerin Altenbernd von der Arbeit des Sekten-Infos und die Gespräche dort.

Annette von Brauchitsch-Lavault

Wenn auch Sie mehr erfahren wollen über das Sekten-Info NRW:



Mache Dich auf und werde Licht

Andacht zur Einstimmung in den Advent
Samstag, 28. November 2015
um 19 Uhr in der Pauluskirche
Musikalisch gestaltet vom Flötenkreis unserer Gemeinde

Herzliche Einladung

Gottesdienst am 15.11.2015 um 10:00Uhr
in der Pauluskirche

im Anschluss:
Informationsveranstaltung zur Arbeit des Sekten-Info NRW mit Mitarbeitenden und Betroffenen
im Gemeindehaus, Stemmering 20.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

Der Pilgerweg zum 21. UN-Klimagipfel in Paris verbindet Spiritualität mit politischem Engagement.

Das ökumenische Bündnis "Geht doch!" der evangelischen und katholischen Kirchen und Hilfswerke will auf die globalen Folgen des Klimawandels aufmerksam machen. Quer durch Deutschland führt die Strecke von Flensburg über Dortmund, Wuppertal und Köln bis nach Paris. Am 25. Oktober 2015 wird in Wuppertal das „Bergfest“ gefeiert, da hier die Hälfte der rund 1.500 km dann bereits zurückgelegt sind. Von 15:00 bis 18:30 Uhr ist dort auf dem „Heiligen Berg“ eine große öffentliche Fest-Veranstaltung mit den Pilgerinnen und Pilgern sowie Gästen aus Kirche, Politik und Gesellschaft.

Der Umweltbeirat des Kirchenkreises Essen plant einen **Klimapilgerweg am 25. Oktober von Essen zum Bergfest in Wuppertal.**

Wir starten um 8:40 Uhr von der Radstation am Bahnhof Essen-Kupferdreh. Dort gibt es auch viele P+R-Plätze. Für den ca. 20 km langen Weg mit etwa 500 Höhenmetern sind gut sechs Stunden mit Pausen eingeplant. Die Rückfahrt erfolgt individuell mit der S-Bahn.

Menschen aller Konfessionen und jeden Alters sind eingeladen mit zu gehen. Machen Sie mit und melden sich an unter umweltbeirat@evkirche-essen.net, damit wir Ihnen weitere Details mitteilen können.

G. Schlegelmilch, Umweltbeirat

Gemeindevortrag

am Do., den 5. Nov. 2015, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Im ersten Teil des Abends referiere ich zum Thema:

Theologische Erwägungen zum Verhältnis der drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam.

Im zweiten Teil des Abends zeigen wir Bilder dieses Jahres aus Israel und der palästinensischen West Banc.

Die Gemeinde ist zu diesem Abend herzlich eingeladen.

Karin und Dr.Eckhard Schendel.

Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen



TRAMONTO-ENSEMBLE...



Sommerlicht

... spielt Werke von

W.A. Mozart, Manuel de Falla, Gioachino Rossini

Sonntag, 13. September 2015

um 17:00 Uhr

in der Pauluskirche

Stemmering 15, Essen-Heisingen

Eintritt frei!

„Russische Romantik“



Klavierabend mit Werken

von

N. Rimsky-Korsakoff,

A. N. Skrjabin,

S. Rachmaninov u. a.

Sonntag, 22. November 2015, 17:00 Uhr, Pauluskirche

Eintritt frei

Roger Ickerott - Piano

Ökumenische Woche 2015



Themenabend

»Fremd und doch so nah –
Flüchtlinge in unserer Stadt «
am Montag, 16. November 2015 um 20:00 Uhr
im Ev.Gemeindehaus, Stemmering 20

ReferentInnen:

Bernd Brack, Pro Asyl Essen

Pfarrerin Dagmar Kunellis,

Beauftragte für Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis Essen

Herr Adams, Vertreter der syrisch chaldäisch-katholischen

Gemeinde in Katernberg

**Zu beiden Abenden
sind alle
ganz herzlich willkommen**

**Ökumenischer Gottesdienst
in der Pauluskirche
unter Mitwirkung verschiedener Chöre
am Buß- und Bettag,
Mittwoch 18. November um 19:00 Uhr**

*Im Anschluss an den Gottesdienst
herzliche Einladung zur Agapefeier und
zur Begegnung im Ev. Gemeindehaus*



Wir freuen uns auf Sie am 1. Advent bei unserem
Weihnachtsbasar
Sonntag, den 29. November von 11.00 bis 18.00 Uhr



Montag, den 30. November, 14.00 bis 16.30 Uhr, 2. Basartag

Einladung zum adventlichen Beisammensein und Dank
an alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde
am Montag, den 30. Nov. um 18.00 Uhr nach dem Basar.



Honig gegen Spende



Es ist schon seit vielen Jahren Tradition, dass die
EVANGELISCHE STIFTUNG HEISINGEN auf dem Weihnachtsbasar
am 1. Advent - 29. November 2015
mit einem Informationsstand vertreten ist.
Unser Stand ist laufend mit Stiftungsratsmitgliedern besetzt,
die umfangreich über die Aufgaben der Stiftung unter dem
Thema „Zukunft für Kinder“ informieren können.
Wie in den vorangegangenen Jahren bieten wir auch dieses Mal wieder
den beliebten Bienenhonig aus unserer Partnergemeinde
Oderberg in Brandenburg gegen eine Spende an.
Da wir leider nur eine begrenzte Menge zur Verfügung haben,
empfiehlt sich unbedingt ein früher Besuch an unserem Stand.

Ingrid Arndt

Momente des Glücks

Momente des Glücks währen oft nur einen Augenblick.	Drum sei wachsam und fange sie ein wenn du sie erkennst.	Bewahre sie in deinem Herzen und erinnere dich an sie wenn du sie brauchst.
---	--	---



Es ist mal wieder soweit.
Wir verabschieden unsere Wackelzähne, die zukünftigen Schulkinder:
Paul, Niklas, Marieke, Ilay, Julius, Lotte, Timon, Erion, Janina, Helin, Leonor und Lukas.
Aber nach jedem Abschied gibt es auch immer einen Neuanfang und so wird es auch für euch sein.
Wir wünschen einen guten Schulstart, viele neue Freunde, viel Spaß und Erfolg in der Schule.

Segnungsgottesdienst und Abschlussfest

Jedes Kind ist stark- jedes auf seine Weise.

Mit Spielen, Geschichten und Bewegungsübungen entdeckten die Kinder gemeinsam, was es bedeutet, stark zu sein, woran man Stärke erkennt und dass sich körperliche, seelische und geistige Stärke unterschiedlich zeigt. Mit Mut-Mach-Sprüchen, Bildern und kleinen Bastelarbeiten füllte jedes Kind seine persönliche Schatzkiste.



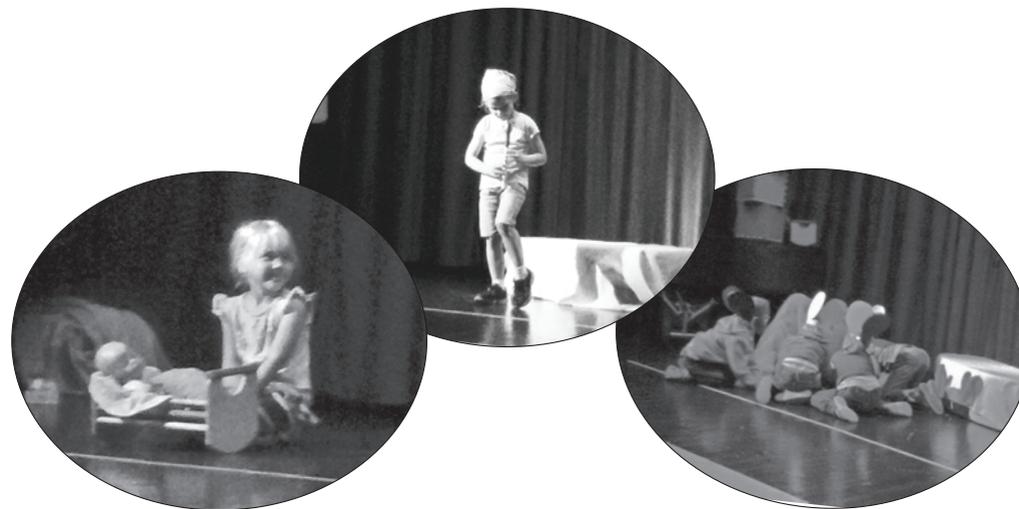
Unter dem Motto: „ Wer oder was ist für dich stark“, malten die Kinder ihre Bilder

Einige Kommentare der Kinder dazu:

Das ist der Blitzkopf
Ich bin stark,
weil ich diese Gummibänder
auseinanderziehen kann.
Ich bin stark und mutig,
weil ich so gut
klettern kann



Beim Abschlussfest überraschten die Kinder ihre Familien mit ihren Aktionen. Im Vorfeld hatten die Kinder eifrig daran gearbeitet. So wunderte es nicht, dass sie das Publikum mit ihren Darstellungen begeisterten.
Die Eltern überraschten uns mit einem Lied und den selbstgebastelten Laternen.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern und Kindern für die schönen Geschenke.

Zum Flohmarkt „Rund um die Frau“
laden wir ein zum Stöbern
am Samstag, den **12. September 2015 um 14.00 Uhr** im Gemeindesaal
Anmeldung

EV. KINDER- UND JUGENDHAUS HEISINGEN

Öffnungszeiten & Angebote:

Offener Treff:

Montags: 15:00 - 20:00 Uhr
 Dienstags: 15:00 - 18:00 Uhr
 Mittwochs: 15:00 - 20:00 Uhr
 Donnerstags: 15:00 - 22:00 Uhr
 Freitags: 15:00 - 22:00 Uhr
 Samstags: 18:00 - 22:00 Uhr
 Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 11:00 - 13:00 Uhr

Kreativ -Treff Jeden Montag: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr	Kinderkochen Jeden Mittwoch: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr	Youth Night Jeden Freitag: Für Jugendliche ab 12 J. 19:00 - 21:00 Uhr
Abenteuertreff Jeden Freitag: Für Kinder ab 6 Jahren 15:00 - 17:00 Uhr	Breakdance Mittwochs: 18:30 - 19:30 Uhr Ab 6 Jahren Anmeldung erforderlich Kosten: 16 € im Monat	Girlsclub Jeden Freitag für Mädchen ab 6 Jahren 15:00 - 17:00 Uhr

Adresse und Kontakt:
 Kinder- und Jugendhaus Heisingen
 Stemmering 20
 45259 Essen

Ansprechpartner:
 Stephanie Brüggemann
 Tel. 0201/46 40 62 mit AB.
jugendhausheisingen@freenet.de



Kinderdisco

**Musik, Tanzen,
Spiel & Spaß**

Termine? 25.09.15, 30.10.2015
Wo? Ev. Kinder- und Jugendhaus Heisingen
Von: 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Eintritt: 1 €

! WICHTIG !

Jeden letzten Freitag im Monat!

**Wenn du nicht so aufs Tanzen stehst,
dann komm zum Kickern, Billiard spielen,
Indoor-Fussball zocken, Musik hören,
Spiele spielen, snacken, trinken und
einfach zum Spaß haben.**



Ev. Kinder- und Jugendhaus
 Stemmering 20
 45259 Essen
 Tel: 0201/464062
jugendhausheisingen@freenet.de



Wohnzimmer- Rock

Auch nach den Sommerferien geht es wie gewohnt weiter mit unserer Konzertreihe der etwas anderen Art.

Die nächsten Wohnzimmerrock Termine:
05.09.15 und 14.11.15
Jeweils von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Die Bands werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

BREAKDANCE

Unterricht für Klein und Groß

Jeden Mittwoch von 18:30 – 19:30 Uhr für Kinder ab 6 J.

Teilnehmerbeitrag 16€ monatlich

Anmeldung erforderlich

Kontakt:

Tel: 0201/464062 oder

jugendhausheisingen@freenet.de

Kommt zur Schnupperstunde



Ein voller Erfolg

Ex-Kinder- und
Jugendhaus
Heisingen



Vom 05.07.2015 bis zum 10.07.2015 ging es auch in diesem Jahr auf Kinderfreizeit in die Jugendherberge nach Gahlen, Schermbeck. Sechs Tage voller spannender Abenteuer und viel Spaß konnten erwartet werden.

Mit auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch im Freizeitpark Schloss Beck, sowie dem Irrland in Kevelar. Das Wetter hätte für die geplanten Aktivitäten und Ausflüge nicht besser sein können.

Bei teilweise subtropischen Temperaturen konnten die Kinder die Ausflüge und auch das Außengelände der Jugendherberge mit dem großen Wasserspielplatz in vollen Zügen genießen.

Da war es dann auch nicht weiter schlimm, dass der geplante Besuch im Freizeitbad Atlantis in Dorsten nicht geklappt hat. Leider war das Schwimmbad wegen Überfüllung geschlossen.

Die Kinder (und auch die Leiter) wurden dafür mit einem großen Eis entschädigt.

Abschließend kann man sagen, dass die Freizeit wieder einmal ein voller Erfolg war und alle sehr viel Spaß hatten!

Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper
Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrerin Cordula Altenbernd
Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: Dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Gemeinde

Gemeindebüro Marion Okken
Stemmering 20
Tel. 46 64 71 Fax 8 46 53 03
buero@paulus-kirche.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10:00 bis 12:30 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeidekonto KD Bank Dortmund
IBAN DE94350601905221800186
BIC GENODED1DKD

Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck angeben.

Hausmeisterin Doris Cram
Stemmering 20 Tel. 46 64 71
hausmeisterin@paulus-kirche.de

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
1. Vorsitzende **Ingrid Arndt**
Tel. 62 21 21 stiftung@paulus-kirche.de
Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund
IBAN DE29350601905221900199
www.paulus-kirche.de/stiftungheisingen

Diakoniestation Essen-Kupferdreh

Leitung Marion Wölki Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Annette von Brauchitsch-Lavaulx.. 46 53 02
Dr. Christian Fischer..... 46 62 83
Annegret Hagemann..... 46 57 21
Christiane Hildebrandt..... 46 42 73
Franziska von Pachelbel..... 48 64 68 23
Katja Urban..... 2 69 67 12
Birgit Dinglinger..(Mitarbeiterpresb.)... 9 99 32 36

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann
Stemmering 20 Tel. 46 40 62
jugendhausheisingen@freenet.de
Sprechzeit:
jeden letzten Dienstag im Monat von 11 - 13 Uhr

Tageseinrichtung für Kinder

Leitung Gabriele Teich
Stemmering 22 Tel. 46 52 35

Öffnungszeiten Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr
Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr

Förderverein ev. Kindergarten
Deutsche Bank
IBAN DE 41360700240425300100
BIC DEUTDEBESS

Kirchenmusik

Jürgen Schoeneberger Tel. 177 54 32

Paulushof

Ev. Altenzentrum Essen-Heisingen e.V.
Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg
Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0
Fax 8 46 64 44
www.paulushof-essen.de
paulushof@paulus-kirche.de

Förderverein Paulushof
Sparkasse Essen
IBAN DE25360501050001518463
BIC SPESDE3EXXX

Bergbau- und Heimatmuseum

im Paulushof, Stemmering 18
täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
Führungen nach Voranmeldung

Impressum: Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums
der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember - Februar 2016 ist der 26. Okt
Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe
berücksichtigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.

Redaktion: Herbert Abraham, Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons,
Markus Heitkämper.

Layout: Doris Cram
E-Mail: gemeindebrief@paulus-kirche.de

Auflage: 3.000 Exemplare

Druck : druckpartner, Druck- und Medienhaus, Essen

Hompagne: www.paulus-kirche.de

Internetredaktion: Bastian Wehmeier, webmaster@paulus-kirche.de

Gottesdienste im Paulushof
ersten und dritten Freitag im Monat

um 10:30 Uhr
04. und 18. September
02. und 16. Oktober
06. und 20. November
Pfarrerin Cordula Altenbernd

Gottesdienste
im Altenheim St. Georg

letzter Montag im Monat
um 10:30 Uhr
28. Sept., 26. Okt., 30. Nov.
Pfarrerin Cordula Altenbernd

Kirche Kunterbunt
in der Pauluskirche

Donnerstag 16:00 Uhr
10. Sept.
Pfarrer Markus Heitkämper&Team

Kindergartengottesdienst
in der Pauluskirche

Donnerstag, um 9:00 Uhr
3. September
4. Oktober, Sonntag, 10 Uhr
29. November, Sonntag, 10 Uhr
Pfarrer Markus Heitkämper&Team

Ökumenische Schulgottesdienste
in der Pauluskirche

Freitag, um 8:00 Uhr
25. Sept., 30. Okt., 27. Nov.
Pfarrerin Cordula Altenbernd
Pfarrer Markus Heitkämper

Ökumenisches Friedensgebet
in St. Georg
freitags um 17:00 Uhr

Gottesdienste

in der Pauluskirche, Stemmering
um 10 Uhr,
wenn nicht anders vermerkt



Abend-
mahl



Familien-
gottes-
dienst



Kinder-
gottes-
dienst

6. September	Pfarrer Heitkämper		
13. September	Pfarrer Heitkämper mit Taufe		
20. September	Pfarrer Heitkämper		
27. September	Pfarrer(in) Altenbernd		
4. Oktober Erntedankfest	Pfarrer Heitkämper & Team		
11. Oktober	Pfarrer Heitkämper		
18. Oktober	Pfarrer(in) Altenbernd		
25. Oktober	Pfarrer(in) Altenbernd mit Kirchenchor		
1. November	Pfarrer Heitkämper Abschluß Kinderbibeltag		
8. November	Pfarrer(in) Altenbernd		
15. November	Pfarrer(in) Altenbernd & Team Gottesdienst zum Jahresprojekt		
18. November Mi, Buß- und Betttag 19 Uhr	Pastor Dr. Linnenborn, Pfarrer(in) Altenbernd, Pfarrer Raad Washan Sarah Sharafana unter Mitwirkung von verschiedenen Chören		
22. November Ewigkeitssonntag	Pfarrer Heitkämper anschließend Gemeindeversammlung		
28. November Sa, 19 Uhr	Einstimmung in den 1.Advent Frau Baumgarten & Team mit Flötenkreis		
29. November 1.Advent	Pfarrer Heitkämper & Team anschließend Weihnachtsbasar		
6. Dezember 2.Advent	Pfarrer(in) Altenbernd		